

# UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

## **Anhang I für den Studienanteil Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) vom 25. April 2018 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 18. Juli 2016 (SPoL)**

***Genehmigt vom Präsidium am 26. Juni 2018, genehmigt durch die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums am 5. Juni 2018***

Für das Studium des Studienanteils Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) hat der Fachbereich 10 am 25. April 2018 im Einvernehmen mit der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung am 15. Januar 2018 folgende Regelungen beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 26. Juni 2018, die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums gemäß § 16 Hessisches Lehrbildungsgesetz, § 20 Abs. 1 Durchführungsverordnung zum Hessischen Lehrbildungsgesetzes am 5. Juni 2018 genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

### **1. Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)**

#### **1.1 Allgemeine Ziele**

Durch das Studium des Faches Deutsch mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien sollen die Studierenden befähigt werden, Fragenkomplexe aus den Bereichen der Sprachwissenschaft, der Literaturwissenschaft einschließlich der Kinder- und Jugendliteraturwissenschaft sowie der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur wissenschaftlich zu behandeln. Sie erwerben eine wissenschaftlich geleitete Kompetenz für das Unterrichten des Faches Deutsch an Gymnasien.

#### **1.2 Fachwissenschaftliche Ziele**

Gegenstandsbereiche des Faches Deutsch sind die deutsche Sprache und Literatur in ihrer Struktur, Entwicklung und Funktion. Der Studiengang Deutsch soll es den Studierenden ermöglichen, kritische Einsichten in die theoretischen und historischen Grundlagen und Methoden des Faches zu gewinnen und fundierte Kenntnisse der Theorie und Geschichte seiner Gegenstände zu erwerben. Die Studierenden sollen lernen, eigenständig und verantwortlich wissenschaftlich zu arbeiten sowie wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen.

### 1.3 Fachdidaktische Ziele

Gegenstandsbereiche des fachdidaktischen Studiums sind die deutsche Sprache und Literatur in Prozessen des Lehrens und Lernens. Das Studium der Fachdidaktik soll die Studierenden befähigen, Entscheidungen für die Auswahl von Lerngegenständen im Rahmen sprachlicher und literarischer Bildung zu treffen. Dies schließt eine Auseinandersetzung mit den Sachgegenständen sowie den Aneignungs- und Unterrichtsprozessen und ihren gegenseitigen Bezügen ein.

### 1.4 Inhaltliche Gliederung

Das Fach Deutsch umfasst die folgenden vier Bereiche:

#### **a. Deutsche Sprachwissenschaft (Systematische und historische Sprachwissenschaft)**

- Historische Linguistik / Geschichte der deutschen Sprache;
- Phonologie;
- Syntax / Morphologie;
- Semantik / Pragmatik;
- Psycho- und Neurolinguistik (inkl. Spracherwerb).

#### **b. Literaturwissenschaft: Ältere deutsche Literatur**

- Text- und Werkanalyse;
- Literaturtheorie/Methodologie;
- Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zum 16. Jahrhundert;
- Mediävistische Komparatistik und Kulturwissenschaft;
- Rezeptionsgeschichte.

#### **c. Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur (einschließlich Kinder- und Jugendliteraturwissenschaft)**

- Text- und Werkanalyse;
- Ästhetik, Literaturtheorie, Methodologie;
- Geschichte der deutschen Literatur von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart (Epochen, Gattungen, Stoffe);
- Komparatistik.

#### **d. Didaktik der deutschen Sprache und Literatur / Sprachdidaktik:**

- Mündlichkeit (Sprechen und Zuhören);
- Schriftlichkeit (Schriftspracherwerb, Orthographie, Textproduktion und -rezeption);
- Reflexion über Sprache und Schrift (Struktur und Funktion);
- Deutsch als Zweitsprache (Spracherwerb, Sprachdiagnostik und Sprachförderung).

#### **e. Didaktik der deutschen Literatur / Literaturdidaktik:**

- Lesesozialisation und Literaturpsychologie (Erwerb und Verlauf von literar(ästhet)ischer Rezeptionskompetenz; Lesesozialisation im Medienkontext, Lesehaltungen);
- Didaktik literarischer und pragmatischer Texte (literarische Stoffe, Gattungen, Genres im Unterricht, Theorien literarischer Bildung, Formen ästhetischer Praxis im Unterrichtskontext);
- Theorie und Geschichte des Literaturunterrichts.

## **2. Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten**

### **2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)**

Das Studium kann zum Sommer- und zum Wintersemester aufgenommen werden. Der Besuch der Orientierungsveranstaltung der Lehreinheit Germanistik wird erwartet.

### **2.2 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)**

Zugangsvoraussetzung zum Studienanteil gemäß § 7 Abs. 3 SPoL sind Englischkenntnisse mindestens des Niveaus B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR). Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache; insbesondere in Latein oder Französisch werden empfohlen.

Die Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 (GeR) müssen bis zum Ende des zweiten Semesters gegenüber dem Prüfungsamt nachgewiesen werden durch:

- Abiturzeugnis oder entsprechende Oberstufenzeugnisse, die Unterricht in der betreffenden Fremdsprache im Umfang von mindestens 5 Jahren belegen, wobei die Benotung nicht schlechter als „ausreichend (4,0)“ bzw. „fünf Punkte“ sein darf; oder
- eine Hochschulzugangsberechtigung für ein Land, in dem die betreffende Sprache Amtssprache ist, oder
- ein Zertifikat über erfolgreich absolvierte Sprachkurse in der betreffenden Sprache von deutschen und/oder ausländischen Hochschulen, deren Zielniveau den oben angegebenen Voraussetzungen entspricht, oder
- Fachgutachten, Lektorenprüfungen oder Zertifikate, die im Rahmen von Auslandsaufenthalten, in Universitätssprachkursen, in VHS-Kursen oder im Selbststudium erworben wurden und die erforderlichen Kenntnisse der betreffenden Sprache nachweisen, wobei das gemäß Absatz 1 vorausgesetzte Sprachniveau explizit erwähnt sein muss.

Erfolgt der Nachweis der Englischkenntnisse gegenüber dem Prüfungsamt bis zum Ende des zweiten Semesters nicht, ist eine Rückmeldung zum dritten Semester ausgeschlossen (§ 7 Abs. 3 SPoL).

### **2.3 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten**

Erwartet werden gute Ausdrucksfähigkeit im Deutschen, ausgeprägtes Interesse an deutscher Sprache und Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

## **3. Umfang und Struktur des Studiums (§ 4 SPoL)**

### **3.1 Festlegungen zum Studienverlauf**

In der Basisphase sind die Pflichtmodule FD 1, FW 1, FW 2 und FW 3, in der Auf- und Qualifizierungsphase die Pflichtmodule FW 4, FW 5, FW 6 und FW 7 sowie FD 2 und FD 3 zu studieren. Dabei gelten folgende Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibungen):

- Modul FD 2: Voraussetzung für den Zugang zum Modul ist Lehrveranstaltung FD 1.1.
- Modul FD 3: Voraussetzung für den Zugang zum Modul sind Lehrveranstaltung FD 1.2 und Modul FW 1.
- Modul FW 2: Voraussetzung für den Besuch von Lehrveranstaltung FW 2.3 sind Lehrveranstaltungen FW 2.1 und FW 2.2.
- Modul FW 3: Voraussetzung für den Besuch von Lehrveranstaltung FW 3.3 sind Lehrveranstaltungen FW 3.1 und FW 3.2.

- Modul FW 4: Voraussetzung für den Besuch von Lehrveranstaltung FW 4.1 und FW 4.4 ist Modul FW 1.
- Module FW 6, FW 7: Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltungen 6.1 und 7.1 ist Module FW 2; Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltungen 6.2, 6.3 und 7.2 ist Modul FW 3.

Es ist ein Praxissemester gemäß der jeweils gültigen Ordnungen zu absolvieren.

### 3.2 Modulübersicht und exemplarischer Studienverlaufsplan

Der Studienanteil beinhaltet die zehn Pflichtmodule FD 1, FW 1, FW 2, FW 3, FW 4, FW 5, FW 6, FW 7, FD 2 und FD 3. Die Tabelle gibt einen Überblick über die Module und bietet einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit und unter Berücksichtigung der Praxisphasen und der Gesamtbelastung. Auch eine individuelle Studienplanung ist möglich und kann gegenüber dem exemplarischen Studienverlaufsplan Vorteile bieten; bei Fragen wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die Studienfachberatung (s. Hinweise im WEGWEISER und KVV).

M Nr. P/WP	Modultitel	Lehrveranstaltung	LV- Art	SWS	CP pro Semester / davon FD-Anteil										
					1	2	3	4	5	6	7	8	FD		
FD 1 P	Basismodul Fachdidaktik Deutsch	1. Einführung in die Fachdidaktik Deutsch: Literaturdidaktik	S	2	3										3
		2. Einführung in die Fachdidaktik Deutsch: Sprachdidaktik	S	2		3									3
		Modulprüfung			1	1									2
FW 1 P	Basismodul Sprachwissenschaft	1. Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft I	S	2	4										0
		2. Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft II	S	2		3									0
		Modulprüfung				1									0
FW 2 P	Basismodul Literaturwissenschaft ÄdL	1. Einführungsvorlesung ÄdL	V	2				3							0
		2. Einführungsseminar ÄdL	S	2			3								0
		3. Basisseminar ÄdL	S	2					3						0
		Modulprüfung							2						0
FW 3 P	Basismodul Literaturwissenschaft NdL	1. Einführungsvorlesung NdL	V	2	3										0
		2. Einführungsseminar NdL	S	2	3										0
		3. Basisseminar NdL	S	2		3									0
		Modulprüfung				2									0
FW 4 P	Aufbaumodul Sprachwissenschaft	1. Morphologie	S S	2 2											0
		2. Syntax					4						0		
		3. Semantik/Pragmatik											0		
		4. Psycholinguistik/Spracherwerb											0		
		5. Historische Linguistik							3				0		
		Modulprüfung							1					0	

FW 5 P	Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft	1. Morphologie	S	2													0				
		2. Syntax																3	0		
		3. Semantik/Pragmatik																		0	
		4. Psycholinguistik/Spracherwerb																		0	
		5. Historische Linguistik																4		0	
		Modulprüfung																		1	0
FW 6 P	Aufbaumodul Literaturwissenschaft: Aspekte der Literaturgeschichte	1. Seminar ÄdL	S	2													3	0			
		2. Seminar NdL	S	2														3	0		
		3. Seminar KJL																	0		
		Modulprüfung																2	0		
FW 7 P	Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft: Aspekte der Literatur- und Kulturtheorie	1. Literatur- und Kulturtheorie ÄdL	S	2														3	0		
		2. Literatur- und Kulturtheorie NdL	S	2															3	0	
		Modulprüfung																	2	0	
FD 2 P	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturdidaktik	1. Erwerb und Sozialisation des Lesens und literarischen Verstehens	S	2														3	3		
		2. Ästhetische Praxis/Medienpraxis	S	2															3	3	
		3. Literatur im schulischen Kontext	Ü	2															2	2	
		Modulprüfung																	2	2	
FD 3 P	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachdidaktik	1. Deutsch als Zweitsprache	S	2															3	3	
		2. Reflexion über Sprache und Schrift	S	2																3	3
		Modulprüfung																	1	1	2
			Σ	46	14	13	0	12	12	12	12							13	26		

#### 4. Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

##### 4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Abs. 2 SPoL)

Es werden keine besonderen Lehr- und Lernformen im Studienanteil angeboten.

##### 4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Abs. 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Es werden keine besonderen Prüfungsformen im Studienanteil angeboten.

#### 5. Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 45 SPoL)

Die Studierenden bringen gemäß § 29 Abs. 4 HLbG die Ergebnisse aus den folgenden Modulprüfungen der Module in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein:

1 – FW 4 <b>oder</b> FW 5	Aufbaumodul Sprachwissenschaft Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft
2 – FW 6 <b>oder</b> FW 7	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft: Aspekte der Literaturgeschichte Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft: Aspekte der Literatur- und Kulturtheorie
3 – FD 2	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturdidaktik
4 – FD 3	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachdidaktik

## 6. Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Faches Deutsch kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich 10: Neuere Philologien mit dem Ziel der Promotion zum Doktor der Philosophie (Dr. phil.) fortgesetzt werden; Promotionsfach ist Germanistik. Es gilt die Promotionsordnung der Fachbereiche 3-11 in der jeweils gültigen Fassung.

## 7. Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 47 SPoL)

Die Ordnung tritt ab dem Wintersemester 2018/19 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2018/19 aufgenommen haben. Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2018/19 aufgenommen haben, gilt die Ordnung vom 31.03.2008 fort, Prüfungen nach dieser Ordnung können noch bis zum 31.3.2023 abgelegt werden. Auf Antrag ist ein Wechsel in die neue Ordnung möglich, Studien- und Prüfungsleistungen werden angerechnet.

Frankfurt am Main, den 07.08.2018

**Prof. Dr. Holger Horz**

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung

Frankfurt am Main, den 14.08.2018

**Prof. Dr. Britta Viebrock**

Dekanin des Fachbereichs Neuere Philologien

## Anlagen:

### a. Modulbeschreibungen

<b>L3-D-FD 1</b>	<b>Basismodul Einführung in die Fachdidaktik Deutsch</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>8 CP FD (insg.) = 240 h</b>		<b>4 SWS</b>				
			<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 180 h</b>					
<b>Inhalte</b>									
Das Modul führt in die Arbeitsbereiche des Schulfaches Deutsch und in die grundlegenden Fragestellungen der Fachdidaktik Deutsch, d.h. der Sprach- und Literaturdidaktik, ein. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls liegen in den Themenbereichen Lesen und Literatur, Schreiben und Reflexion über Sprache sowie Sprechen und Zuhören bei Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Erst- und Zweitsprache.									
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>									
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden im Bereich der Literaturdidaktik Theorien und Modelle zur (Entwicklung von) Rezeptions- und literar(ästhet)ischen Kompetenz darstellen und mit Blick auf die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen reflektieren. Im Bereich der Sprachdidaktik können die Studierenden nach Abschluss des Moduls sprachwissenschaftliche Inhalte sowie Erwerbsaufgaben und -prozesse in der Erst- und Zweitsprache Deutsch unterrichtsbezogen reflektieren.									
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>									
Keine									
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>									
Es wird empfohlen FD 1.2 (Einführung in die Sprachdidaktik) im Anschluss an FW 1.1 (Einführung in die Sprachwissenschaft I) zu besuchen.									
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			L2, L3, L5 Deutsch / FB 10						
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Sommer- und Wintersemester						
<b>Dauer des Moduls</b>			zwei Semester						
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.						
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>									
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige und aktive Teilnahme in beiden Seminaren.						
<b>Leistungsnachweise</b>			./.						
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar						
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch						
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>						
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			./.						
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>			90minütige Klausur in jeder der beiden Einführungsveranstaltungen.						
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>			Arithmetisches Mittel der Ergebnisse in den Modulteilprüfungen; beide Modulteilprüfungen müssen bestanden sein.						
	LV-Form	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
1.1 Einführung in die Literaturdidaktik	S	2	3	X					
1.2 Einführung in die Sprachdidaktik	S	2	3		X				
Modulprüfung			1+1	X					
Summe		4	8						

<b>L3-D-FW I</b>	<b>Basismodul Sprachwissenschaft Deutsch</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>8 CP (insg.) = 240 h</b>		<b>4 SWS</b>					
			<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 180 h</b>						
<b>Inhalte</b>										
Die Einführungsveranstaltungen machen die Studierenden mit den Grundbegriffen der systematischen Sprachwissenschaft unter synchroner und diachroner Perspektive vertraut und vermitteln die Grundlagen der Grammatiktheorie. Ziel ist es, den Studierenden ein Verständnis für Kernthemen in der Sprachwissenschaft (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) zu vermitteln und ihnen spezifische Fragestellungen in den Anwendungsgebieten wie historische Sprachwissenschaft und Psycho- und Neurolinguistik nahe zu bringen. Außerdem führt das Modul in Methoden der Sprachanalyse ein.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die Methoden der Sprachanalyse einsetzen, um organisierende Prinzipien der Sprache zu entdecken. Die Veranstaltungen schaffen die Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an allen Modulen der angewandten und theoretischen Linguistik.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
keine										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			L1, L2, L3, L5 Deutsch / FB 10							
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Sommer- und Wintersemester							
<b>Dauer des Moduls</b>			zwei Semester							
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige und aktive Teilnahme an beiden Veranstaltungen des Moduls.							
<b>Leistungsnachweise</b>			./.							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch							
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			90minütige Klausur nach der Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft II.							
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>			./.							
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>			./.							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
1.1	Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft I	S	2	4	X					
1.2	Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft II	S	2	3		X				
	Modulprüfung			1		X				
	Summe		4	8						



<b>L3-D-FW 2</b>	<b>Basismodul Literatur- wissenschaft ÄdL: Einführung in die Literaturwissenschaft: Ältere deutsche Literatur</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>11 CP (insg.) = 330 h</b>		<b>6 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium 6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium 240 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse von spezifischen Bedingungen und Gegebenheiten der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (bis 1600) im europäischen Kontext. Insbesondere gibt es Einblicke in die mittelhochdeutsche Sprache (Aspekte der Sprachgeschichte, historische Grammatik, historische Semantik) und Literatur (Gattungen, Institutionen der literarischen Kultur etc.). Es schafft die Voraussetzungen für den Erwerb von Lektürekompetenz und führt ein in literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken der germanistischen Mediävistik. Dies geschieht in zwei Schritten: Während die Vorlesung einen Überblick über Themen, Formen und Arbeitsweisen präsentiert, widmet sich das die Vorlesung begleitende Seminar v.a. der Vermittlung von Grundlagen des Mittelhochdeutschen. Die in Vorlesung und Seminar erworbenen Basiskennnisse werden im Rahmen eines thematischen Seminars (LV 2.3) vertieft, das nach dem erfolgreichen Abschluss von Vorlesung und Seminar zu belegen ist. Es dient insbesondere der Einübung von wissenschaftlichen Diskursformen (in Wort und Schrift) und vertieft die Kompetenzen im selbständigen Umgang mit mittelhochdeutschen Texten.</p> <p>Vorlesung und Begleitseminar sollen regelmäßig durch das zusätzliche Angebot eines (nicht kreditierten) Tutoriums ergänzt werden, das den Studierenden die Gelegenheit bietet, den Umgang mit der fremden Sprachstufe noch intensiver einzuüben und das erste Elemente der Fachpropädeutik vermittelt (bes. Umgang mit Wörterbüchern, Lexika, Handschriftendatenbank usw.).</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Texte der deutschen Literatur vor 1600 analysieren und literaturgeschichtlich einordnen. Sie verfügen über Grundlagenkenntnisse der germanistischen Mediävistik; sie können Kontinuität und Alterität der älteren im Verhältnis zur neueren deutschen Literatur beschreiben und sind in der Lage, über die spezifischen medialen Bedingungen der älteren deutschen Literatur zu reflektieren.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Die Lehrveranstaltung FW 2.3 darf erst nach Abschluss von FW 2.1 und 2.2 besucht werden.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			L3 Deutsch / FB 10		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			BA Germanistik, HF und NF		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Winter- und Sommersemester		
<b>Dauer des Moduls</b>			zwei Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren.		
<b>Leistungsnachweise</b>			90minütige Klausur zu den Lehrveranstaltungen FW 2.1 und 2.2		
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung, Seminar, optional: Tutorium		

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch								
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				Hausarbeit im Umfang von 10-12 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) nach dem Basisseminar 2.3.								
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>				./.								
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>				./.								
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
2.1	Einführungsvorlesung Literaturwissenschaft ÄdL	V	2	3				X				
2.2	Einführungsseminar Literaturwissenschaft ÄdL	S	2	3				X				
2.3	Basisseminar ÄdL	S	2	3					X			
	Modulprüfung			2					X			
	Summe		6	11								

L3-D-FW 3	Basismodul Literaturwissenschaft NdL: Einführung in die Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur	Pflichtmodul	11 CP (insg.) = 330 h		6 SWS							
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 240 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Gattungen/Textsorten; Medien; Literaturgeschichte; Methodik und Geschichte der Literaturwissenschaft; Literarästhetik, kulturwissenschaftliche Kontexte sowie Rezeptionsgeschichte) und führt in literaturwissenschaftliches Arbeiten ein. In der Vorlesung werden die begrifflichen, literatur- und wissenschaftshistorischen sowie methodologischen Grundlagen des Faches vorgestellt; in den Begleitseminaren (LV 3.2) wird die gattungsspezifische Fachterminologie an konkreten Textbeispielen eingeübt. Im Seminar (LV 3.3) werden die in der Einführung vermittelten Kenntnisse systematisch und historisch vertieft. Die Studierenden lernen, kritisch zu analysieren und methodenorientiert zu interpretieren.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Grundkenntnisse in der Textanalyse (historische und systematische Aspekte). Sie kennen Formen wissenschaftlicher Arbeitstechniken (z.B. Literaturrecherche, Exzerpt, Protokoll) und wissenschaftlicher Diskussion und Darstellung (Analyse / Interpretation, Hausarbeit, Klausur). Sie sind fähig, ausgewählte Aspekte der Literatur- und Rezeptionsgeschichte sowie der Literaturtheorie kritisch zu reflektieren und in ihrer Komplexität darzustellen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Die Lehrveranstaltung FW 3.3 darf erst nach Abschluss von FW 3.1 und 3.2 besucht werden.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		L3 Deutsch / FB 10										
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		./.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Winter- und Sommersemester										
<b>Dauer des Moduls</b>		zwei Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren.										
<b>Leistungsnachweise</b>		90minütige Klausur zu den Lehrveranstaltungen FW 3.1 und 3.2										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung, Seminar, optional: Tutorium										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>		Hausarbeit im Umfang von 10-12 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) nach dem Basisseminar 3.3.										
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>		./.										
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>		./.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	3.1 Einführungsvorlesung Literaturwissenschaft NdL	V	2	3	X							
	3.2 Einführungsseminar Literaturwissenschaft NdL	S	2	3	X							
	3.3 Basisseminar NdL	S	2	3		X						
	Modulprüfung			2		X						
	Summe		6	11								

L3-D-FW 4	Aufbaumodul Sprachwissenschaft Deutsch	Pflichtmodul	8 CP (insg.) = 240 h		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h	
<b>Inhalte</b>					
<p><b>In dem Modul sind zwei Seminare aus verschiedenen Schwerpunkten zu wählen.</b></p> <p><b>FW-4.1: Geschichte der deutschen Sprache</b>  <b>Inhalte:</b> Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse der Vorgeschichte des Deutschen bzw. über die Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte und Binnengliederung des Deutschen auf Grund struktureller Eigenschaften der jeweiligen Sprachstufen. Weiterer Gegenstand des Seminars sind Aspekte der Etymologie, historischen Phonologie/Graphemik, Syntax und Morphologie. Außerdem wird in verschiedene Theorien des Sprachwandels eingeführt.  <b>Kompetenzziele:</b> Die Studierenden können mittels konkreter lautlicher, graphemischer, morphologischer und syntaktischer Kriterien deutsche Texte sprachhistorisch einordnen und die entsprechenden Phänomene sprachhistorisch angemessen interpretieren. Sie erwerben die Fähigkeit, sprachliche und außersprachliche Bedingungen zu identifizieren, die die historische Entwicklung des Deutschen bestimmt haben.</p> <p><b>FW-4.2: Phonologie</b>  <b>Inhalte:</b> Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Lautstruktur im Allgemeinen und die des Deutschen im Besonderen. Merkmaltheorie, Segmentinventare und Silbenstruktur sind die Hauptkomponenten des Inhalts.  <b>Kompetenzziele:</b> Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden im Rahmen moderner Strukturtheorien phonologische Phänomene analysieren und sie mit anderen Kerngebieten der Grammatik in einen theoretischen Zusammenhang bringen.</p> <p><b>FW-4.3: Syntax / Morphologie</b>  <b>Inhalte:</b> Die Veranstaltung stellt die grundlegenden Strukturbegriffe und Strukturtheorien der Syntax und/oder der Morphologie anhand von Beispielen aus dem Deutschen dar und vermittelt Fertigkeiten im syntaktischen Argumentieren und in der morphologischen Analyse.  <b>Kompetenzziele:</b> Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden im Rahmen moderner syntaktischer bzw. morphologischer Theorien Strukturanalysen von Wörtern und Sätzen vornehmen und die Zusammenhänge syntaktischer und morphologischer Analysen mit anderen Gebieten der Grammatik erkennen.</p> <p><b>FW-4.4: Semantik / Pragmatik</b>  <b>Inhalte:</b> Die Veranstaltung hat die Beschreibung und Erklärung sprachlicher Bedeutung anhand von Beispielen aus dem Deutschen zum Gegenstand. Sie vermittelt Fertigkeiten in der Analyse des konventionellen (wörtlichen) Bedeutungsanteils mithilfe formalsemantischer Methoden und/oder der Herleitung des kontextuellen Bedeutungsanteils auf der Basis von pragmatischen Prinzipien.  <b>Kompetenzziele:</b> Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die wörtliche Bedeutung einfacher sprachlicher Ausdrücke mit formalsemantischen Methoden zu analysieren und ihre kontextuelle Bedeutung mit pragmatischen Prinzipien herzuleiten.</p> <p><b>FW-4.5 Psycho- und Neurolinguistik</b>  <b>Inhalte:</b> Diese Veranstaltung vermittelt Kenntnisse darüber, wie Prozesse des Sprachverstehens und der Sprachproduktion ablaufen und wie sich Lernerinnen und Lernern das sprachliche System auf der Basis ihrer angebotenen Ausstattung aneignen.  <b>Kompetenzziele:</b> Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden einerseits psychologische Aspekte von Sprachproduktion, Sprachverstehen, Spracherwerb (Erst- und Zweitsprache, Mehrsprachigkeit, gestörter Spracherwerb) sowie von Sprachstörungen nach abgeschlossenem Spracherwerb (z.B. Aphasie) analysieren und andererseits Spracherwerbstheorien sowie Modelle der Interaktion von Teilkomponenten der Grammatik diskutieren und zu linguistischen Hypothesen in Beziehung setzen.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Ziel des Moduls ist es, Teilgebiete der germanistischen Linguistik zu vertiefen und den Studierenden terminologisch und methodisch sichere sprachwissenschaftliche Argumentationsweisen zu vermitteln (für weitere Details vgl. die Beschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen).					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Empfohlen wird der Abschluss der Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft I des Moduls FW 1. Teilnahmevoraussetzung für Veranstaltung FW 4.1 und FW 4.4 ist der Abschluss von FW 1.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Es sind <b>zwei verschiedene</b> Schwerpunkte (FW 4.1 – FW 4.5) zu wählen.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			L3 Deutsch / FB 10		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Winter- und Sommersemester		
<b>Dauer des Moduls</b>			Ein oder zwei Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.		

<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren.										
<b>Leistungsnachweise</b>		90-minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) oder Hausaufgabenportfolio. Das Hausaufgabenportfolio schließt mit einem 30-minütigen Test ab; wird in dem Seminar, in dem das Hausaufgabenportfolio geschrieben wird, die Modulprüfung abgelegt, so entfällt der Test.										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>		90-minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) im zeitlichen Zusammenhang mit einem der gewählten Seminare. Wird die Modulprüfung in derjenigen Lehrveranstaltung abgelegt, in der ein Hausaufgabenportfolio angefertigt wurde, so kann die Note für das Hausaufgabenportfolio bei der Modulnote als Bonus bis zu einem Wert 25% der Gesamtbewertung der entsprechenden Modulprüfung berücksichtigt werden. Dies darf jedoch keinen Einfluss auf das Bestehen der Modulprüfung haben (Bonusregelung).										
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>		./.										
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>		./.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
4.1 Geschichte der deutschen Sprache	S											
4.2 Phonologie	S	2	4					X				
4.3 Syntax/Morphologie	S	2	3					X				
4.4 Semantik/Pragmatik	S											
4.5 Psycho- und Neurolinguistik	S											
Modulprüfung				1				X				
Summe		4	8									

L3-D-FW-5	Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft Deutsch	Pflichtmodul	8 CP (insg.) = 240 h		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h	
<b>Inhalte</b>					
<p><b>In dem Modul sind zwei Seminare aus verschiedenen Schwerpunkten zu wählen.</b></p> <p><b>Inhalte:</b> Das Qualifizierungsmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen und vermittelt einen Überblick über aktuelle theoretische Forschungsansätze in den Schwerpunkten theoretische Phonologie, theoretische Syntax/Morphologie, theoretische Semantik/Pragmatik sowie historische Sprachwissenschaft und Psycho- und Neurolinguistik.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die aktuelle Forschungsliteratur in den entsprechenden Bereichen kritisch reflektieren und einen eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Diskussion im Rahmen einer schriftlichen Abschlussarbeit liefern.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
keine					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Es sind <b>zwei verschiedene</b> Schwerpunkte entsprechend der Schwerpunktwahl aus dem Aufbaumodul (FW 4.1 – FW 4.5) zu wählen.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			L3 Deutsch / FB 10		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Winter- und Sommersemester		
<b>Dauer des Moduls</b>			ein oder zwei Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren.		
<b>Leistungsnachweise</b>			90-minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) oder Hausaufgabenportfolio. Das Hausaufgabenportfolio schließt mit einem 30-minütigen Test ab; wird in dem Seminar, in dem das Hausaufgabenportfolio geschrieben wird, die Modulprüfung abgelegt, so entfällt der Test.		
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar		
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch		
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>		
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			90-minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) im zeitlichen Zusammenhang mit einem der beiden gewählten Seminare. Wird die Modulprüfung in derjenigen Lehrveranstaltung abgelegt, in der ein Hausaufgabenportfolio angefertigt wurde, so kann die Note für den Hausaufgabenportfolio bei der Modulnote als Bonus bis zum Wert von 25% der Gesamtbewertung der entsprechenden Modulprüfung berücksichtigt werden, dies darf jedoch keinen Einfluss auf das Bestehen der Modulprüfung haben (Bonusregelung).		

<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>		./.									
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>		./.									
	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
5.1 Geschichte der deutschen Sprache	S	2 2	4 3						X X		
5.2 Phonologie	S										
5.3 Syntax/Morphologie	S										
5.4 Semantik/Pragmatik	S										
5.5 Psycho- und Neurolinguistik	S										
Modulprüfung			1					X			
Summe		4	8								

<b>L3-D-FW 6</b>	<b>Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft Deutsch:</b>  <b>Aspekte der Literaturgeschichte in der deutschen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>8 CP (insg.) = 240 h</b>		<b>4 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 180 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
Das Modul vermittelt differenzierte Kenntnisse über Epochen, Gattungen/ Textsorten, Werke und Autoren sowie übergreifende Fragestellungen zur Literarästhetik, zur Literatur- und Rezeptionsgeschichte sowie kulturgeschichtliche Kontexte vom Mittelalter bis zur Gegenwart.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über differenzierte Kenntnisse ausgewählter literaturgeschichtlicher Sachverhalte. Sie haben bei der Lektüre und Analyse von Texten aus verschiedenen Epochen ein Bewusstsein für die Historizität der deutschen Sprache und Literatur entwickelt. Ferner haben sie die Kompetenz erworben, den eigenen analytischen, methodischen und theoretischen Standort zu bestimmen und sowohl fach- als auch disziplinübergreifend zu reflektieren.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Voraussetzung für den Besuch von Lehrveranstaltung 6.1 ist Modul FW 2; Voraussetzung für den Besuch von Lehrveranstaltungen 6.2 und 6.3 ist Modul FW 3.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen/Hinweise</b>					
Es werden 2 der 3 Lehrveranstaltungen gewählt. Ein Seminar kann durch eine Vorlesung ersetzt werden. Ein Seminar kann aus dem Schwerpunkt KJL gewählt werden.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	L3 Deutsch / FB 10				
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>	./.				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester				
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein bis drei Semester				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.				
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren.				
<b>Leistungsnachweise</b>	./.				
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar				



<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>		Hausarbeit im Umfang von 12-15 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) im zeitlichen Zusammenhang mit einer der gewählten Lehrveranstaltungen.										
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>		./.										
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>		./.										
	LV-Form	SWS	CP	Semester								
				1	2	3	4	5	6	7	8	
6.1 Literaturgeschichte ÄdL	S/V	2 2	3 3						X X			
6.2 Literaturgeschichte NdL	S/V											
6.3 Literaturgeschichte KJL	S/V											
Modulprüfung			2									
Summe		4	8									

<b>L3-D-FW 7</b>	<b>Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft Deutsch:  Aspekte der Literatur- und Kulturtheorie vom Mittelalter bis zur Gegenwart</b>	<b>Pflichtmo dul</b>	<b>8 CP (insg.) = 240 h</b>		<b>4 SWS</b>							
			<b>Kontaktstudiu m 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 180 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul stellt grundlegende Konzepte und Methoden der germanistischen Literatur- und Kulturtheorie (z.B. Poetik, Narratologie, Hermeneutik, Kultursemiotik, Gender Studies) vor und führt exemplarisch in ihre Anwendung auf Texte vom Mittelalter bis zur Gegenwart ein.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über differenzierte Kenntnisse literatur-, kultur- und medientheoretischer Sachverhalte. Ferner haben sie die Kompetenz erworben, den eigenen analytischen, methodischen und theoretischen Standort zu bestimmen und sowohl fach- als auch disziplinübergreifend zu reflektieren.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module FW 2 und FW 3. Voraussetzung für den Besuch von Lehrveranstaltung 7.1 ist Modul FW 2; Voraussetzung für den Besuch von Lehrveranstaltung 7.2 ist Modul FW 3.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			L3 Deutsch / FB 10									
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Winter- und Sommersemester									
<b>Dauer des Moduls</b>			Ein bis drei Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen Seminaren.									
<b>Leistungsnachweise</b>			./.									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminare, Selbststudium									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Hausarbeit im Umfang von 12-15 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) im zeitlichen Zusammenhang mit einer der gewählten Lehrveranstaltungen.									
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>			./.									
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>			./.									
		LV- Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	7.1 Literatur- /Kulturtheorie ÄdL	S	2	3								X
	7.2 Literatur- /Kulturtheorie NdL	S	2	3								X
	Modulprüfung			2								X
	Summe		4	8								

L3-D-FD 2	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturdidaktik Deutsch	Pflichtmodul	10 CP FD (insg.) = 300 h		6 SWS							
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 210 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul vermittelt differenzierte Kenntnisse über den didaktischen Umgang mit Texten und Medien und deren Rezeption unter Berücksichtigung der Erwerbsperspektive. Es befasst sich mit Kompetenzmodellen des Lesens und literarischen Verstehens aus der Perspektive der Aneignung auch in Bezug auf kinder- und jugendliterarische Texte und Medien. Es zielt auf adressatenbezogene, literar(ästhet)ische Theorie- und Modellbildung sowie den Aufbau literarischer Kompetenz.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Theorien und Modelle zur Ausbildung von Rezeptions- und literar(ästhet)ischen Kompetenzen in Text- und weiteren Medien darstellen und mit Blick auf die Gestaltung von Lehr- und Lernprozesse reflektieren. Sie können entsprechend Lehrformen sowie Lernwege der Schülerinnen und Schüler unter Einbezug der Zielvorstellungen des Deutschunterrichts in den Sekundarstufen modellieren.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls FD 1.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			L3 Deutsch / FB 10									
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Winter- und Sommersemester									
<b>Dauer des Moduls</b>			Zwei bis drei Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen Lehrveranstaltungen.									
<b>Leistungsnachweise</b>			schriftliche Leistung (kleine Hausarbeit, Klausur, Portfolio, Essay o.ä.) in dem Seminar, in dem nicht die Modulprüfung abgelegt wird.									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar, Übung									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			(Text-)Klausur (120min) oder Hausarbeit im Umfang von 12-15 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite), bzw. äquivalente schriftliche Leistung im zeitlichen Zusammenhang mit Lehrveranstaltung 2.1 oder 2.2.									
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>			./.									
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>			./.									
		LV- Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	2.1 Erwerb und Sozialisation des Lesens und literarischen Verstehens	S	2	3						X		
	2.2 Ästhetische Praxis/Mediendidaktik	S	2	3						X		
	2.3 Literatur im schulischen Kontext	Ü	2	2						X		
	Modulprüfung			2						X		
	Summe		6	10								

<b>L3-D-FD 3</b>	<b>Aufbau- und Qualifizierungs-modul Sprachdidaktik Deutsch</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>8 CP FD (insg.) = 240 h</b>								<b>4 SWS</b>	
			<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 180 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul vermittelt differenziertere Einblicke in den Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit Sprache in Wort und Schrift. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Zweitspracherwerb, Sprachproduktion und Sprachreflexion. Die Studierenden erwerben Kompetenzen zum Erst- und Zweitspracherwerb sowie zur Sprachstandsdiagnose und Sprachförderung. Sie gewinnen differenzierte Kenntnisse über den Aufbau von Schriftsprache, die Produktion von Texten sowie deren Rezeption unter Berücksichtigung der Erwerbsperspektive.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden aus psycholinguistischer Perspektive die Herausforderungen und Prozesse beim Erwerb von Deutsch als Erst- und Zweitsprache beschreiben und Diagnoseverfahren und Förderkonzepte diskutieren. Sie verfügen über Fähigkeiten, Lernentwicklungen in den unterschiedlichen Bereichen der Sprache zu diagnostizieren und sich mit Förderkonzepten kritisch auseinander zu setzen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Einführungsmodule FD 1.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Der erfolgreiche Abschluss von Modul FW1 wird empfohlen.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>				L3 Deutsch / FB 10								
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>				./.								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>				Winter- und Sommersemester								
<b>Dauer des Moduls</b>				zwei Semester								
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>				Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.								
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>				Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen Lehrveranstaltungen.								
<b>Leistungsnachweise</b>				./.								
<b>Lehr- / Lernformen</b>				Seminar								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch								
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				./.								
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>				90minütige Klausur im zeitlichen Zusammenhang mit Lehrveranstaltung 3.1 <b>und</b> 90minütige Klausur <b>oder</b> kleine Hausarbeit im Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) im zeitlichen Zusammenhang mit Lehrveranstaltung 3.2								
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>				Arithmetisches Mittel der Ergebnisse in den Modulteilprüfungen; beide Modulteilprüfungen müssen bestanden sein.								
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	3.1 Deutsch als Zweitsprache	S	2	3						X		
	3.2 Reflexion über Sprache und Schrift	S	2	3						X		
	Modulprüfung			1+1						X		
	Summe		4	8								







## **Impressum**

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.